

Medienmitteilung vom 16. September 2014

Dritter Film: Die Polizei im Einsatz für die Bürger

In einer vierteiligen Filmserie gibt die Kantonspolizei Solothurn anhand authentischer Fälle Einblicke in ihre Arbeit. Der nun vorgestellte dritte Teil stellt die Bürger und ihre Themen ins Zentrum. Er zeigt in einer aussergewöhnlichen Art und Weise, was sie in ihrem Umfeld bewegt – und damit auch die vielfältigen Aufgaben der Polizei für die Sicherheit in den Gemeinden. Alle Filme sind über www.polizei.so.ch zu sehen.

Nach den beiden ersten, äusserst erfolgreichen Filmen zu den Themen Häusliche Gewalt (Medienmeldung vom 20. Februar 2014) und Verkehrsunfall (Medienmeldung vom 10. Juni 2014) zeigt der nun produzierte dritte Film die vielfältigen Anliegen der Bürger auf, mit denen die Polizei täglich konfrontiert wird.

«Zämeläbe» (Zusammenleben)

«Zämeläbe» ist ein aussergewöhnlicher Film geworden, der die Bürger und ihre Bedürfnisse dokumentarisch ins Zentrum stellt. Sie nehmen engagiert und authentisch Stellung zu dem, was sie (und damit die Polizei) bewegt: Einbruch, Drogenhandel, Lärm, Littering, Vandalismus, Verkehrsprobleme. Der neue Film widmet sich ungeschminkt dem Thema «Lokale Sicherheit» in seiner ganzen Breite und Vielfalt und in einer aussergewöhnlichen Art und Weise. Die Meinungen der Porträtierten gehen auseinander. Mit diesen verschiedenen und vielfältigen Erwartungen umzugehen, zeigt auch den Beitrag, den die Polizei täglich zum Zusammenleben in der Gesellschaft leistet. Und ist der Polizist nicht auch Privatperson mit eigenen Ansprüchen? «Zämeläbe» ist ein Stück Alltag, ein Stück Heimat, dokumentarisch komprimiert in einem rund 10-minütigen Film. Er unterhält, macht nachdenklich.

Filme für die Bevölkerung

«Mit der vierteiligen Serie wollen wir in erster Linie Filme aus Sicht der Bevölkerung machen und dabei die bürgernahe Arbeit der Kantonspolizei Solothurn zeigen», betont Kommandant Thomas Zuber. Das Thema Lokale Sicherheit sei nicht so selbsterklärend wie die anderen Filmthemen, umfasse jedoch einen sehr grossen Teil der täglichen Arbeit der Polizei für die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl in den Gemeinden. «Zämeläbe ist daher bewusst anders als die bisherigen Filme. Wir wollten den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme geben und zu Diskussionen anregen», erklärt Zuber.

Der nun vorgestellte Film ist der dritte von insgesamt vier Filmen, welche die Polizei Kanton Solothurn in diesem Jahr zusammen mit der Bielefelder Filmagentur ELEMENT P umsetzt. In allen Filmen steht die Nähe zur Bevölkerung aus verschiedenen Perspektiven im Mittelpunkt.

Die bisher veröffentlichten Filme zeigen den Einsatz der Polizei bei Häuslicher Gewalt (aus Sicht eines Opfers) und bei einem Verkehrsunfall (aus Sicht des Verursachers). Beide erreichten in den Online-Kanälen überraschend hohe Zuschauerzahlen und regten zu engagierten Diskussionen an. Aktuell wird der vierte und vorerst letzte Film produziert. Er schildert aus Sicht der Polizei die Einsätze bei Einbrüchen und erscheint Ende Oktober. Partnerorganisationen und Medien können die Filme und Sequenzen – alle in HD-Qualität – nutzen, um Beiträge zum jeweiligen Thema zu verbildlichen.

Filme anschauen, zeigen, teilen

Die Filme sind über www.polizei.so.ch zu erreichen (Alle Filme unter Organisation → Filmserie). Zudem lassen sich die Filme in verschiedenen Formaten über ein separates Filmportal inklusive Bildgalerie in HD-Qualität ansehen, runterladen oder via Einbettungscode in Webseiten integrieren (<http://player.elementp.ch/kaposo>).

Alle Filme sind auch über www.youtube.com inklusive Social-Media-Funktionen verfügbar (Account: Kanton Solothurn).